

Klabund: Das Wassermädel (1909)

- 1 Ich liebe ein Wassermädel vom Café Arkadia,
- 2 Bin siebzehn Jahr'
- 3 Und erstes Semester in München.
- 4 Ich kann mein Herz nicht mit Erfahrungen übertünchen,
- 5 Und immer, wenn sich eine mir freundlich zugewandt:
- 6 Ein Kind vor dem Christbaum oder vor den Glaskugeln im Parke stand.
- 7 Oder ich sah blaue Pferde, erstaunlichstes Getier.
- 8 Eine Stute mit schlanken Fohlen sprang spielerisch zu mir.
- 9 Und als das Wassermädel schlief bei mir zur Nacht –
- 10 War sie Jungfrau? Oder hatte sie sich zur Jungfrau gemacht?
- 11 Sie war mir wie ein Lächeln im Dunkel zugetan...
- 12 Weißes Segelboot... Südwind wehte um unsere Rahn...
- 13 Die ewige Föhrde lag im Morgenscheine da...
- 14 Ich liebe ein Wassermädel vom Café Arkadia.

(Textopus: Das Wassermädel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63330>)